

AZ: -90-ne/sz-te

**Drucksache Nr.: 0503/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	02.11.2004	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	03.11.2004	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	16.11.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Unterlehberg

**Verhandlungsgegenstand:**

**Einführung eines neuen Rechnungswesens  
in der Stadtverwaltung Neumünster**

**Antrag:**

1. Von der Organisation des Projektes „Einführung eines neuen Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Neumünster“ wird Kenntnis genommen.
2. Das neue Rechnungswesen soll ab 01.01.2009 im Produktivbetrieb eingesetzt werden.
3. Im Stellenplan 2005/2006 werden neu geschaffen:
  - a) Eine Stelle Verg.Grp. IVb bzw. Bes.Grp.A10 für die Anlagenrechnung
  - b) Eine Stelle der Verg.Grp. IVb und eine Stelle der Bes.Grp. A10 für die Kosten- und Leistungsrechnung  
(Die mit Beschluss der Ratsversammlung vom 27.04.2004 zur DS 0329/2003 ausgesprochene Befristung wird aufgehoben)

- c) Die Stellenneuschaffungen sind stellenplanneutral durch gleichzeitige Stelleneinsparung an anderer Stelle vorzunehmen.
  
- 4. Haushaltsmittel in Höhe von 1.300.000 € für Sachkosten sind in den Haushalt 2005/2006 mit 1.100.000 € und mit 200.000 € in die mittelfristige Finanzplanung für 2007 / 2008 einzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Projektkosten von 2005 bis 2008:**

**Personal:**

Stellenplanneutrale Bereitstellung im Rahmen der vorhandenen Planstellen

(im Stellenplan 2005/2006)

**Sachkosten:**

Externe Begleitung:	195.000 €
Externe Bewertung:	900.000 €
Qualifizierung d. Personals:	100.000 €
Sonstige Sachkosten:	105.000 €

## **Begründung:**

### **Reform des Gemeindehaushaltsrechts: IMK-Beschluss und derzeitiger Stand in Schleswig-Holstein**

Aufgrund der Beschlüsse der Innenministerkonferenz der Länder am 21. November 2003 in Jena ist in Schleswig-Holstein in der Lenkungsgruppe Verwaltungsstrukturreform die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen worden.

Diese Arbeitsgruppe hat unter der Leitung des Innenministeriums und unter Beteiligung der kommunalen Landesverbände, des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein und des Landesrechnungshofes am 18. Juni 2004 die Arbeit aufgenommen. Ziel ist zunächst, bis Ende 2004 die Leitlinien für eine Reform des Gemeindehaushaltsrechts in Schleswig-Holstein zu erarbeiten. Die Umsetzung in die entsprechenden Gesetze und Verordnungen ist bis 2006 vorgesehen.

### **Beschlusslage zur Einführung eines neuen Rechnungswesens in Neumünster**

In Neumünster sind im Hinblick auf die Bestrebungen zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bereits zwei Beschlüsse der Ratsversammlung zur Einführung eines neuen Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Neumünster gefasst worden.

Die Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in der Stadtverwaltung bis 01.01.2008 ist von der Ratsversammlung 27.04.2004 beschlossen worden. Am 22.06.2004 folgte der Beschluss zur Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik), möglichst bis zum 01.01.2008. Nach der bisherigen Beschlusslage kann für die Einführung der Doppik externe Begleitung in Anspruch genommen werden, während die externe Begleitung für die Einführung der KLR nicht vorgesehen ist.

### **Stand der Umsetzung der Beschlüsse zum neuen Rechnungswesen**

Für die Einführung der KLR sind durch eine Organisationsverfügung des Oberbürgermeisters eine Projektleitungsgruppe und eine Projektgruppe eingerichtet worden. Zwei Stellen für die Projektleitung und EDV-technische Umsetzung sind zum Fachdienst Haushalt und Finanzen im Rahmen des KLR-Projektes verlagert worden. Stellenplanmäßig ist diese Verlagerung noch nicht umgesetzt. Nach der bisherigen Beschlusslage sollen die beiden Stellen auf die Dauer von drei Jahren befristet werden.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Vorbereitungen für eine flächendeckende Erfassung und Bewertung des Vermögens derzeit bereits weitere Stellenanteile (ca. im Umfang einer Stelle) eingesetzt.

Die nach der Beschlussfassung der Ratsversammlung im Juni 2004 zur zeitlich parallelen Einführung der Doppik durchgeführten Planungen sind Grundlage dieser Ratsvorlage und münden im Ergebnis in einer gemeinsamen Umsetzung der Beschlüsse zum neuen Rechnungswesen und einer zusammenfassenden Projektstruktur (**Anlage 1**).

## **Gemeinsame Umsetzung der Beschlüsse zum neuen Rechnungswesen**

Aufgrund der Beschlusslage ergibt sich zwingend die zeitgleiche Umsetzung der zwei Elemente des Rechnungswesens KLR (internes Rechnungswesen) und Doppik (externes Rechnungswesen). Aus der zeitlich parallelen Einführung der Bestandteile des neuen Rechnungswesens und den sachlich-inhaltlichen Verknüpfungen (die sich aus vielen Schnittstellen und Gemeinsamkeiten ergeben, z.B. aus der Produktdefinition, aus der vollständigen Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens und aus den Konten- und Kostenartenplänen), resultiert ein immens hoher Abstimmungs- und Koordinierungsbedarf.

Um eine koordinierte Vorgehensweise gewährleisten zu können, sollen die Rechnungswesenelemente Doppik und KLR in einem integrierten Projekt zur Einführung des neuen Rechnungswesens zusammengefasst werden. Die konsequente Umsetzung der Ratsbeschlüsse zur KLR und zur Doppik und die Bildung eines Rechnungswesens „aus einem Guss“ wird so organisatorisch gewährleistet.

Über den Verlauf des Projektes zur Einführung des neuen Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Neumünster wird weiterhin vierteljährlich im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss berichtet.

## **Produktiveinsatz des neuen Rechnungswesens ab 01.01.2009**

Nach dem als **Anlage 2** beigefügten Meilensteinplan ergibt sich das Jahr 2009 als realistischer Umstellungszeitpunkt auf das neue Rechnungswesen. Die Aufnahme des Testbetriebs erfolgt bereits ab dem Haushaltsjahr 2007. In der Testphase wird zusätzlich zur Kameralistik als führendem Buchungssystem die Doppik im Hintergrund mitbebucht; die KLR bezieht ihre Buchungsgrundlagen aus der Kameralistik. Bevor die endgültige Umstellung und Abschaltung der Kameralistik erfolgt, kann der Testabschluss 2007 erstellt und eingehend analysiert werden. Erforderliche Anpassungen und Korrekturen können für die Aufnahme des Produktivbetriebes berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist es dadurch möglich, Ergebnisse der KLR in die Aufstellung eines outputorientierten Produkthaushaltes einfließen zu lassen. Eine übereilte Umstellung bereits zum 01.01.2008 ist daher nicht mit ausreichender Sicherheit zu gewährleisten.

Der für das Haushaltsjahr 2009 aufzustellende doppelische Produkthaushalt löst die bisherigen kameralen Doppelhaushalte ab. Es wird davon ausgegangen, dass die Anpassung an das neue Haushaltswesen ab 2009 zunächst die Aufstellung von Einzelhaushalten (Einjahreshaushalten) erfordert.

## **Erforderliche personelle Ressourcen**

Die personellen Ressourcen für das Teilprojekt KLR (2 Stellen) sind von der Ratsversammlung beschlossen und stehen bereits zur Verfügung. Die Stellen sind stellenplanmäßig noch nicht dem Fachdienst Haushalt und Finanzen zugeordnet. Nach der derzeitigen Beschlusslage ist die Befristung der zwei Stellen für das Teilprojekt KLR auf drei Jahre vorgesehen. Um den Produktivbetrieb sicherstellen zu können, sind die beiden Stellen auf Dauer erforderlich. Die Aufgabenprofile für die Stellen sind in **Anlage 3** dargestellt.

Darüber hinaus stehen zur Zeit Stellenanteile im Umfang von ca. einer Stelle für die Vorbereitung der Vermögenserfassung und -bewertung zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes wird für die Vermögenserfassung und -bewertung und den Aufbau der Anlagenrechnung eine weitere Stelle benötigt. Eine der Stellen ist auch nach Projektabschluss im Produktivbetrieb als zentrale Stelle für die Anlagenrechnung erforderlich. Das Aufgabenprofil der Stelle ist ebenfalls in **Anlage 3** enthalten.

Nach dem Antrag zu 3. werden die auf Dauer erforderlichen Stellen im Stellenplan 2005/2006 dem UA 03100 (Fachdienst Haushalt und Finanzen) zugewiesen und der Beschluss der Ratsversammlung vom 27.04.2004 (Drucksache 0329/2003) insoweit modifiziert, als dass die Befristung der Stellen aufgehoben wird.

Die Stellen für die Projektleitung einschließlich Projektassistenz (1,5 Stellen) und die Stellen für das Teilprojekt Doppik (1,5 Stellen) sowie die zweite Stelle für die Vermögenserfassung und -bewertung sind zur Zeit nicht eingerichtet. Es ist vorgesehen, die erforderlichen Stellen für den Start des Projektes durch Umschichtungen insgesamt stellenplanneutral bereitzustellen. Soweit die Umschichtungen im Stellenplan nicht erfolgen können, verschiebt sich der Projektzeitraum entsprechend.

## **Erforderliche sachliche Ressourcen**

Für das gesamte Projekt werden nach dem derzeitigen Planungsstand die nachfolgend aufgeführten sachlichen Ressourcen in einem Umfang von bis zu 1.300.000 € benötigt. Die Haushaltsmittel sollen in den Haushalt 2005/2006 (1.100.000 €) und die mittelfristige Finanzplanung 2007/2008 (200.000 €) eingestellt werden.

### **Externe Projektbegleitung (195.000 €)**

Die zielgerichtete Planung und Umsetzung des Projektes zur Einführung eines neuen Rechnungswesens erfordern externe Begleitung. Alle bisherigen Rechnungswesenprojekte in anderen Bundesländern sind intensiv extern begleitet, einige zusätzlich wissenschaftlich beraten worden.

Nach der derzeitigen Beschlusslage in Neumünster (siehe oben) kann für die Einführung der Doppik externe Begleitung in Anspruch genommen werden, während die externe Begleitung für die Einführung der KLR nicht vorgesehen ist. Aufgrund der integrierten Umsetzung der Beschlüsse zum Rechnungswesen ist eine isolierte externe Begleitung des Beschlusses zur Einführung der Doppik nicht zweckmäßig und auch nicht umsetzbar, da die KLR als Bestandteil des Rechnungswesens mit einzubeziehen ist. Die vorgesehene externe Begleitung im Umfang von rd. 195.000 € (ca. 130 Beratertage) für den Zeitraum von 2005 bis Ende 2008 soll das Projekt zur Einführung eines neuen Rechnungswesens in seiner Gesamtheit begleiten und umfasst daher ausdrücklich auch die KLR. Insoweit wird durch die Zustimmung zur externen Beratung des Gesamtprojektes der Beschluss der Ratsversammlung vom April 2004 modifiziert. Es ist vorgesehen, für die Vergabe der externen Begleitung ein Verfahren nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) einzuleiten und die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushalt 2005/2006 und die Finanzplanung 2007/2008 einzustellen.

### **Externe Bewertung (900.000 €)**

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ist das städtische Vermögen (z.B. Straßen, Wege, Plätze, Grundstücke und Gebäude) zu erfassen und zu bewerten.

Auf die Erstellung der Bewertungsgrundlagen städtischer Gebäude im Rahmen des Aufbaus eines Gebäudeinformationssystems entfallen Aufwendungen in Höhe von ca. 200.000 €. Für die Erfassung und Bewertung des gesamten Straßennetzes einschließlich Zustandsbewertung werden voraussichtlich allein 400.000 € einzusetzen sein.

Weitere 300.000 € werden für die Bewertung zukünftiger Verbindlichkeiten (z.B. Pensionsrückstellungen) sowie für externe Gutachten zur Zustandsbewertung unterschiedlicher Vermögensbestandteile erforderlich.

### **Qualifizierung des Personals (100.000 €)**

Die Umstellung der Kameralistik auf die Doppik, die Einführung der KLR und die Umstellung auf einen outputorientierten Produkthaushalt erfordern eine weitreichende Qualifizierung des städtischen Personals. Die Qualifizierungsanforderungen sind dabei differenziert an den jeweiligen Funktionen und Aufgaben auszurichten.

### **Sonstige Sachkosten (105.000 €)**

Als sonstige Sachkosten sind Positionen wie z.B. Programmierarbeiten im Rahmen von Programmanpassungen, ggf. Beschaffung von Laserscannern und Etikettendruckern zur Inventurvereinfachung, Literatur und Geschäftsausgaben etc. zusammengefasst.

### **Zusammenfassung:**

Aufgrund der zeitlich parallelen Einführung und der sachlich-inhaltlichen Verknüpfungen sowie der Koordinationserfordernisse zwischen KLR und Doppik als Elemente eines neuen Rechnungswesens ist eine gemeinsame Projektorganisation mit den Teilprojekten KLR und Doppik vorgesehen. Die Personalressourcen für das Projekt sollen stellenplanneutral bereitgestellt werden. Die erforderlichen Sachkosten in Höhe von rund 1.300.000 € einschließlich der externen Begleitung werden in den Haushalt 2005/2006 und in die Finanzplanung 2007/2008 eingestellt. Der Produktivbetrieb des neuen Rechnungswesens soll zum 01.01.2009 aufgenommen werden. Für den Produktivbetrieb sind drei unbefristete Stellen (zwei Stellen für die KLR und eine Stelle für die Anlagenrechnung) erforderlich. Zum Haushaltsjahr 2009 wird erstmals ein outputorientierter Produkthaushalt auf doppischer Basis aufgestellt.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

### **Anlagen:**

Anlage 1: Projektstrukturplan

Anlage 2: Meilensteinplan

Anlage 3: Aufgabenprofile